Bundesrat besucht Fritz Studer AG

STEFFISBURG «Wir wollen heute die Realwirtschaft erleben», sagte Bundesrat Johann Schneider-Amman bei der Stippvisite der FDP-Bundeshausfraktion bei der Fritz Studer AG.

Bundesrat Johann Schneider-Amman ist es schon lange ein Anliegen, seinen Parteikollegen den Werkplatz Schweiz näherzubringen. Am Mittwoch vermochte er seine Fraktion zu überzeugen und besuchte mit 140 FDP-Liberalen die Fritz Studer AG in Steffisburg. Das Fazit des Wirtschaftsministers: «Ich habe einen ausgezeichneten Eindruck von der Fritz Studer AG. Sie ist ein gutes Beispiel, wie die Schweizer Wirtschaft gestärkt werden kann.»

Bundesrat Johann Schneider-Ammann hielt bei der Fritz Studer AG ein kurzes Referat. *zvg*

Turbulente Märkte brauchen klare Philosophien

«Wir haben kein Problem mit dem starken Franken, sondern die Europäer!», sagte Fred Gaegauf, Vorsitzender der Geschäftsleitung der Fritz Studer AG. Er machte auch klar, wie seine Firma stets innovativ und flexibel sein muss, um trotz den turbulenten Märkten Weltmarktführer im Bereich der Schleifmaschinenindustrie zu sein und zu bleiben. Gelingen tue dies der Fritz Studer AG auch mit einer gelebten Philosophie, welche sie Puls nennt – Präzision und Leidenschaft. Dahinter steckt ein knallhartes Lean-Management, welches sich durch alle Bereiche der Firma zieht, mit hohen Investitionen in neue Technologien und grossem Ausbildungsaufwand der Mitarbeitenden verbunden ist.

Grösster Lehrlingsausbildner der Region

Die Fritz Studer AG beschäftigt 77 Lernende, was 10 Prozent der gesamten Belegschaft ausmacht. Somit ist der Rundschleifprofi der wichtigste Ausbildner der Region. Ein Engagement, das auch den Wirtschaftsminister beeindruckt, welcher sich starkmacht, die World Skills, also den internationalen Berufswettbewerb, in die Schweiz zu holen. Schneider-Ammans Rede machte deutlich: Sich für die produzierende Industrie und die Berufsbildung starkzumachen, ist ihm eine Herzensangelegenheit, die er mit dem Besuch der Fritz Studer AG seinen Parteikollegen näherbringen konnte. *pd*

> «Wir haben kein Problem mit dem starken Franken, sondern die Europäer!»
>
> *Fred Gaegauf*

Kita ist nun eine AG

UETENDORF Die Kita Lüchtturm hat ihre Rechtsform geändert und ist nun eine AG. Am Angebot ändert sich hingegen nichts.

Seit 11 Jahren wird an der Zelgstrasse 22 in Uetendorf gespielt, gebastelt, gesungen, gestritten und wieder Frieden geschlossen. Im ehemaligen Motel Capri kümmern sich die neun Mitarbeiterinnen der Kita Lüchtturm von Montag bis Freitag um rund 45 Mädchen und Buben aus Uetendorf und den umliegenden Dörfern. Die Kleinsten sind 3 Monate alt, und die Grössten besuchen bereits den Kindergarten.

Seit Betriebsbeginn im Jahr 2006 fungierte der Frauenverein Uetendorf als Trägerschaft der Kita Lüchtturm. Für die strategische Führung wurde eine Betriebskommission eingesetzt. Diese setzte sich aus Vorstandsmitgliedern des Frauenvereins, einer Delegierten der Vormundschaftsbehörde und ehemaligen Mitgliedern der Gründungsgruppe zusammen. «Diese Führungsstruktur hat 10 Jahre gut funktioniert, entsprach aber nicht einer korrekten Rechtsform», wie die Uetendorfer Kita mitteilt. Deshalb hat die Gemeinde Uetendorf die Betriebskommission beauftragt, die Rechtsform der Kita anzupassen.

Auf Anfang Juni nahmen die bisherige Kita-Leiterin Miriam Zumstein, die zwei langjährigen Mitarbeiterinnen Susann Fröhlich und Miranda Itten sowie Simona Nyffenegger als ehemaliges Betriebskommissionsmitglied die Leitung der Kita Lüchtturm in die eigenen Hände. Möglich wurde dies durch die Gründung der Kind-Bewegt GmbH, unter deren Dach sie die Kita künftig betreiben werden. «Die Rechtsform ist neu, für die Eltern und die Kinder der Kita Lüchtturm wird sich jedoch nicht viel ändern», versichert Miriam Zumstein.

Bewährtes beibehalten

Das erfolgreiche Weiterbestehen der Kita Lüchtturm sowie die Absicht, selber anzupacken, waren für die vier Frauen ausschlaggebend für die Gesellschaftsgründung. «Die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde Uetendorf und die positiven Reaktionen der Eltern und Mitarbeiterinnen haben uns bestärkt und motiviert», bestätigt Miriam Zumstein. Die Kita Lüchtturm wird ihr pädagogisches Konzept beibehalten und weiterhin eigenständig auftreten. Auch der Leistungsvertrag mit der Gemeinde Uetendorf bleibt bestehen. *pd*

ANZEIGE

Best-of-Album **«Insieme» (Zusammen sind wir stark)** ist das 7. Album zum 15-jährigen Musikantenjubiläum, seit dem 28. April im Handel erhältlich.

Booking:
www.
robertobrigante.ch

roberto@
h2u-online.com

Telefon:
+41 (0)76 563 30 04

Auf seiner Casa-Tour spielt ROBERTO BRIGANTE auch bei Ihnen zu Hause.

HOCHWASSER
SCHUTZ

Als etabliertes Fachunternehmen haben wir Ihnen wirkungsvolle Schutzmassnahmen anzubieten.

OBJEKT-/LINIENSCHUTZ
für Liegenschaften & Infrastrukturbauten

Dammbalken, wasserdichte Türen / Fenster
und automatische Klappsysteme

Weierweg 3 - 4915 St. Urban - Tel. +41 62 768 70 00
info@aehws.ch - www.aehsw.ch

AESCHLIMANN
Hochwasserschutz AG

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Schiessanzeige
Waffenplatz Thun und Tankbahn Blumenstein

Nächste Woche werden auf den Schiessplätzen des Waffenplatzes Thun und Tankbahn Blumenstein Schiessübungen mit diversen Waffen bzw. Schiessversuche und Sprengungen durchgeführt:

Waffenplatz Thun

12.06.2017	0800–1800	KD-Anlagen
13.06.2017	0800–1800	KD-Anlagen
	0800–1800	SIM-Piste
	1100–1800	Zielhang/Seegässli
14.06.2017	0800–2000	KD-Anlagen
	0800–1800	SIM-Piste
	0800–2200	Zielhang/Seegässli
15.06.2017	0800–2200	KD-Anlagen
	0800–1800	SIM-Piste
	0800–2200	Zielhang/Seegässli
16.06.2017	0800–1800	KD-Anlagen
	0800–1800	SIM-Piste
	0800–1800	Zielhang/Seegässli

Tankbahn Blumenstein

12.06.2017	1900–2200	InfWaffen
13.06.2017	1330–1800	InfWaffen
14.06.2017	kein Schiessen	
15.06.2017	0800–2200	InfWaffen
16.06.2017	kein Schiessen	

Verbot

Die Bevölkerung wird hiermit auf das signalisierte «Verbot» vom 15. April 1998 aufmerksam gemacht. Jedes Betreten und Befahren des der Schweizerischen Eidgenossenschaft gehörenden Areals des Waffenplatzes Thun durch Unbefugte sowie jede sonstige Besitzesstörung ist verboten. Ausnahmen sind in der Benutzungsordnung für Zivilpersonen an den Haupteingängen zum Schiess- und Waffenplatz publiziert.
Die Schweizerische Eidgenossenschaft lehnt jede Haftpflicht ab, die sich zufolge Widerhandlung gegen dieses Verbot ergibt.

Blindgänger:

1. Nie berühren	Jegliches Berühren oder Einsammeln von Geschossen oder Munitionsteilen irgendwelcher Art ist verboten. Blindgänger und Geschosse können auch noch nach Jahren explodieren.
2. Markieren	Wer ein Geschoss oder einen Munitionsteil findet, hat den Fundort zu markieren – nötigenfalls abzusperren – und …
3. Melden	… diesen dem Werkhof Thun, der Blindgängermeldezentrale oder dem Polizeiposten zu melden.

Wichtige Telefonnummern:

– Werkhof Thun	058 468 31 11
– Blindgängermeldezentrale	033 223 57 27
– Polizeiposten	117
– Anfragen betreffend Schiessen	058 468 31 93 (Kdo Wpl Thun)

Kommando Waffenplatz
3609 Thun, 06.06.2017

In Kürze

HILTERFINGEN

4513 Franken für einen guten Zweck

Beim achten «Fire Abe», der kulinarischen Zusammenarbeit der Feuerwehr Hilterfingen-Hünibach mit dem Team des Hotel-Restaurants Schönbühl, kamen über hundert Gäste in den Genuss eines Menüs, gekocht und serviert von den Feuerwehrmännern. Nun haben die Feuerwehr und die Schönbühl-Direktion die Spendenempfängerin, die Stiftung Pluspunkt, für die Checkübergabe besucht. «Der Betrag von 4513 Franken wird für die ganzheitliche, soziale und wirtschaftliche Integration von Jugendlichen verwendet», heisst es in einer Medienmitteilung. *egs*